

Altweiler (vgl. Nr. 4 Adweiler)

Lk. Ottweiler, Gde. Bubach-Calmesweiler.

Wahrscheinlich identisch mit Adweiler (Bubach-Calmesweiler). Von K. Hoppstädter als eine aus Flurnamen erschlossene Wüstung irrtümlich genannt. Ebenso hatte F. Hellwig auf Grund von Jungk's Flurnamensammlung Altweiler als Wüstung bezeichnet. Einen Flurnamen Altweiler gibt es aber nicht auf der Gmkg. Bubach-Calmesweiler, sondern nur das erwähnte Adweiler.

- A) Gem. u. Ortslex. 3, S. 27. — K. Hoppstädter, Sdl. Ottweiler, St. Wendel, S. 6. — F. Hellwig, Wü. Saargebiet. — M. u. B. Schmitt, Eppelborn, S. 238 ff.

Ambach (keine Wüstung)

A. H. Jungk führt für das Jahr 1333 den *Hof Ambach* an. Für die Jahre 1342, 1345, 1424 und 1464 werden jedoch eindeutig *Dörfer* oder die *Herrschaft Auf dem Bach* und *Am Bach* genannt. Jungk bezeichnet auch selbst in seinem Register Ambach als Herrschaft und nicht als Wüstung. Allerdings heißt es am 12. Mai 1454, daß eine Gült in den Dörfern Schalkenbach, Elm, Schwalbach und *in einem Dorf genannt Uff der Bach* erhoben wird².

- A) 1 Jungk, Reg., S. 343 Nr. 1230 u. S. 531. — 2 H. W. Herrmann, Collection Lorraine, S. 119.
B) F. Hellwig, Wü. Saargebiet, (Ambach = Wüstung).

Anhofen (18)

Lk. Saarlouis, Gde. Saarwellingen.

- a) Auf der linken Seite des Ellbaches, topographisch getrennt vom Ortskern Saarwellingen in südlicher Richtung.
b) 1843/44: *Vor Anhofen* in der Flur 11, Lachflur genannt.

- A) Kat. A. Saarlouis, Parcellar-Plan Gemeinde Saarwellingen, Urkataster 1843/44, M. 1:1875, M. 1:936 und M. 1:468.
B) F. Hellwig, Wü. Saargebiet. — K. Hoppstädter, Gesch. Landeskunde, S. 83. — K. Rug, Köllertal, S. 63. — G. Weisgerber, Saarwellingen, F. 16.

Anweiler (vgl. Nr. 4 Adweiler)

Lk. Ottweiler, Gde. Bubach-Calmesweiler.

Als Hof im 15. Jh. bei Calmesweiler genannt¹. 1504/41 *Anweiler*². Elisabeth Frey von Dern (+ 1588) kaufte nach dem Tode ihres Mannes Hans Heinrich, Herr zu Eppelborn (+ 1563), von Philipp von Furchach und Claus von Kellenbach den Hof und Seß zu Weiler bei Eppelborn mit *Lanweiler* und *Anweiler* und sonstigem Zubehör³. 1637 wird noch ein *Anweyler Weiher* erwähnt⁴.

- A) 1 A. H. Jungk, SZ August 1910. — 2 Gem. u. Ortslex. 3, S. 27. — 3 K. Hoppstädter, Die Herren von Hagen, S. 44. — 4 HStA Wiesbaden, Abt. 130/II Nr. 70,4, Joh. Andrae, Gen. Saraep., S. 505.
B) K. Hoppstädter, Gesch. Landeskunde, S. 83. — Ders., Sdl. Ottweiler, St. Wendel, S. 8.